

Du hast das Recht, Deine eigene Meinung und Deine Vorschläge einzubringen.

Du hast das Recht, selbst zu bestimmen, wie nahe Dir jemand wann, wie und wo kommt. **Niemand** darf Dich gegen Deinen Willen berühren, massieren, streicheln, küssen, Deine Geschlechtsteile berühren und drängen, das mit jemanden zu tun.

Du hast das Recht, selbst zu bestimmen, wann, wo und von wem Du fotografiert oder gefilmt werden willst.

Du hast das Recht, NEIN zu sagen und Dich zu wehren, wenn jemand Deine Gefühle oder die von jemand anderen verletzt! Du kannst NEIN sagen mit Blicken, Worten oder durch deine Körperhaltung.

DEINE RECHTE

Du hast das Recht, fair behandelt zu werden. **Niemand** hat das Recht, Dir zu drohen oder Dir Angst zu machen. Egal ob mit Blicken, Worten, Bildern, Spielanleitungen oder Taten! **Niemand** darf Dich erpressen, Dich ausgrenzen, abwertend behandeln oder schlagen.

Du hast das Recht, nicht mitzumachen, wenn Dir ein Spiel Angst macht, Du etwas eklig findest oder Du Dich unwohl fühlst. Das können Mutproben, Überfälle oder erniedrigende oder angstmachende Traditionen sein.

Du hast das Recht, Dir Unterstützung bei Anderen zu holen. Wenn Du Dich unwohl fühlst oder es Dir schlecht geht, ist Hilfe holen kein Petzen und kein Verrat.

Nach
Amyna e.V.,
Institut zur
Prävention
sexuellen
Missbrauchs


Bundesarbeitsgemeinschaft
Zirkuspädagogik




Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung